

Protokoll der Urversammlung Gemeinde Stalden



Ort: Turnhalle Stalden

Datum: 10. Juni 2021

Zeit: 19.30 Uhr

Anwesend: 41 stimmberechtigte Personen

Vorsitz: Joël Fischer, Gemeindepräsident

Protokoll: Hans-Jörg Arnold, Vizepräsident und Ratsschreiber

Formelles: Form der Einberufung: Die Urversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden. (Art 9 GemG)

Zuständigkeiten: Die Urversammlung darf sich nur über die in den Traktanden vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen. (Art 10 GemG)

Auflage: Die Verwaltungsrechnung 2020 lag gesetzeskonform zur Einsichtnahme auf. (Art 14+15 GemG)

Handerheben: Die Urversammlung berät öffentlich und befasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen in der Regel durch Handerheben. Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht. (Art 16 Abs 1 GemG)

Geheime Abstimmung: Wenn ein Vorschlag gemacht wird und vom Gemeinderat angenommen wird, oder wenn ein Fünftel der Versammlung es beschliesst, wird über eine bestimmte Frage, eine geheime Abstimmung durchgeführt. (Art 16 Abs 2/3 GemG)

Genehmigung Verwaltungsrechnung: Die Genehmigung der Verwaltungsrechnung erfolgt global. (Art 7, Abs 1, GemG).

Stimmzähler: siehe Traktandum 2

Protokoll: Das Protokoll wird im Sinne von Art 99/100 GemG verfasst. Es beinhaltet die Zahl der anwesenden Personen, die Traktanden, die Anträge und die Beschlüsse.

Die Wortmeldungen werden ohne Namensnennung wiedergegeben.

Traktandum 1 Begrüssung und Traktanden

Der Vorsitzende begrüsst im Speziellen Frau Romaine Marx und Frau Justine Anthamatten vom Treuhandbüro Valesia, und Herr Vizepräfekt Paul Leiggener.

Traktanden der Urversammlung:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 18. Februar 2021
4. Verwaltungsrechnung 2020
5. Wahl der Kontrollstelle für die Verwaltungsperiode 2021 – 2024
6. Informationen über laufende Projekte
7. Verschiedenes

ABSTIMMUNG

Der Traktandenliste und deren Reihenfolge wird einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen zugestimmt.

Traktandum 2 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird vom Vorsitzenden Marcel Blumenthal und Urs Karlen ernannt und von der Urversammlung einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen genehmigt.

Traktandum 3 Protokoll der Urversammlung vom 18. Februar 2021

Das von Gemeinderatsschreiber Hans-Jörg Arnold verfasste Protokoll der Urversammlung vom 18. Februar 2021 war auf unserer Homepage aufgeschaltet und konnte auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Deshalb wird auf das Verlesen des Protokolls verzichtet.

FRAGEN UND DISKUSSION

Es liegt keine Wortmeldung vor.

ABSTIMMUNG

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Urversammlung vom 18. Februar 2021 einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Traktandum 4 Verwaltungsrechnung 2020

LAUFENDE RECHNUNG

Gemeindepräsident Joël Fischer erläutert anhand von Tabellen die Verwaltungsrechnung 2020.

Laufende Rechnung		
Ergebnis vor Abschreibungen		
Aufwand	- CHF	5'424'507.99
Ertrag	+ CHF	6'239'940.88
Selbstfinanzierungsmarge	= CHF	815'432.89
Ergebnis nach Abschreibungen		
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	815'432.89
Ordentliche Abschreibungen	- CHF	1'065'344.04
Aufwandüberschuss	= CHF	249'911.15

Die Gemeinde Stalden weist in der Rechnung 2020 erstmals seit langer Zeit ein negatives Ergebnis aus. Die Erklärungen hierfür liegen in drei Punkten:

- Partnerwerkbesteuerung
- Corona-Pandemie
- Zusätzliche Abschreibungen auf die nachträglich angenommenen Investitionen

Bei der Besteuerung unserer Partnerwerke war es so, dass wir für die Steuerjahre ab 2009 jeweils die provisorischen Steuern einverlangt haben. Diese Steuerrechnungen orientierten sich grundsätzlich an den Erfahrungswerten der vorangegangenen Jahre. Durch den Gerichtsentscheid im Jahr 2019 mussten wir nun im Jahr 2020 die über 10 Jahre zu viel einverlangten Steuern inklusive Verzinsung den entsprechenden Werken zurückvergüten. Die Rückvergütung machte für Stalden inklusive Verzinsung einen Betrag von ca. 1.5 Mio. Franken aus, welcher weder budgetiert noch so prognostiziert werden konnte.

Die Corona Pandemie schlug bei unserer Gemeinde mit rund 65'000 Franken zu buche. Dies sind Mehrkosten und Mindereinnahmen aufgrund der Hygieneartikel, der ausbleibenden Vermietungen von Lokalitäten, der Absagen von Militärkursen oder den Schliessungen von KiTa und Mittagstisch, um einige Beispiele zu nennen.

Zu guter Letzt haben wir mit dem Einverständnis der Urversammlung einen Nachtragskredit für das Gesundheitszentrum sowie die Stromversorgung in der Höhe von 1.5 Mio. Franken beschlossen. Dies zieht wiederum zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von 150'000 Franken (10 %) mit sich.

Wenn man diese zusätzlichen Effekte, allen voran die Rückzahlung der Steuern an unsere Partnerwerke miteinbezieht, ist die Rechnung, welche wir im Jahr 2020 präsentieren dürfen, durchwegs positiv, da wir mit konsequenter Budgetplanung und der nötigen Umverteilungen ein grösseres Minus verhindern konnten.

Die Gemeinde Stalden weist trotz des negativen Resultats weiterhin ein Pro Kopf Vermögen in der Höhe von 2'356 Franken aus. Dies ist ein Mitgrund dafür, dass ich die Finanzen unseres Dorfes weiterhin als kerngesund bezeichnen kann.

Für den Gemeinderat ist eine gesunde Finanzlage unserer Gemeinde wichtig und bedarf grosser Aufmerksamkeit.

Zu den Ausgaben der einzelnen Abteilungen hatte der Präsident noch folgende Anmerkungen. Hier auszugsweise Bemerkungen zu einigen Abteilungen:

Allgemeine Verwaltung

Legislative und Exekutive, Allgemeine Verwaltung, Verwaltungsgebäude

Netto-Minderaufwand 5.27 % gegenüber dem Voranschlag 2020.

In der Allgemeinen Verwaltung sind sämtliche Aufwendungen für die Gemeindeadministration (Behörden und Verwaltungspersonal) inklusive Finanz- und Steuerverwaltung enthalten.

Den Regiebetrieben Wasser und Abwasser wird der entsprechende Aufwand in Form einer internen Verrechnung belastet. Der Stromversorgung und dem Registeramt werden die entsprechende Lohnanteile verrechnet. Diese werden als Auftragsminderung gebucht.

Öffentliche Sicherheit

Rechtsaufsicht, Polizei, Friedensrichteramt, Feuerwehr, Militär, Bevölkerungs- und Kulturgüterschutz

Netto-Mehraufwand 6.19 % gegenüber dem Voranschlag 2020.

Registeramt	CHF	7'137.05
--------------------	------------	-----------------

Das Registeramt ist seit dem 1. Januar 2019 in der Verwaltung integriert. Aus Sicht der Gemeindekanzlei bewährt sich die Integration. Die Arbeitsabläufe zwischen Registeramt und Verwaltung sind viel einfacher und effizienter.

Gemeindepolizei	CHF	8'483.34
------------------------	------------	-----------------

Verkehrsbussen	CHF	-12'273.31
-----------------------	------------	-------------------

Kontrolle ruhender Verkehr

- Die Gemeinden Ausserberg, Randa, Stalden, Staldenried, Töbel und Visperterminen haben Thomas Volken zu einem Gesamtpensum von 20 %, beginnend am 1. Juli 2018, mit der Kontrolle des ruhenden Verkehrs beauftragt. Die Abrechnung läuft über die Gemeinde Visperterminen.

Besoldung Feuerwehr CHF 37'248.25

Neben der Feuerwehr wird in dieser Rubrik auch die Abrechnung des Sicherheitsbeauftragten verbucht. Der Aufwand für das Jahr 2020 beträgt insgesamt CHF 5'038.00 (= 110 Stunden). Im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie sind hier 16 Stunden inklusive.

Zudem hängt der Aufwand hier stark von etwelchen Einsätzen der Feuerwehr ab.

Der grösste Einsatz im letzten Jahr war am 6. November 2020 für die Überwachung und Verkehrsregelung der Rutschung beim Roorbach. Hierfür mussten CHF 5'845.00 aufgewendet werden. Unsere Feuerwehr leistete hier einen Einsatz von total 208.75 Stunden.

Feuerwehrmaterial und –Ausrüstung CHF 16'652.30

Militäreinquartierungen CHF -8'656.70

Die Einnahmen sind erheblich zurückgegangen gegenüber 2019.

Im Jahr 2020 war die Schweizer Armee nur vom 14. – 31. Oktober 2020 präsent. Infolge der COVID-19 Pandemie wurden alle anderen reservierten Termine abgesagt.

Obligatorische Schiessübungen / Schiessstandbenützung CHF 2'500.00

Seit dem Jahr 2015 hat die Gemeinde Stalden das Recht zur Benutzung des 50 m KK-Standes für 12 Scheibenstunden pro Woche im SSZ Riedertal. Für das Jahr 2020 wurde bis heute keine Benutzungsgebühr einverlangt.

Unterhalt Zivilschutzanlage St. Michael CHF 8'586.75

Reinigung Kissen, Reparatur Abwasserpumpe, Reparatur sanitäre Installationen, Stromkosten, Schaltuhr Lüftung

Entschädigung Regionaler Führungsstab CHF 21'773.55

Sachaufwendungen Regionaler Führungsstab CHF 4'572.96

Für die COVID-19 Pandemie wurden CHF 7'706.35 aufgewendet. Dies erklärt die Zusatzkosten gegenüber dem Verwaltungsjahr 2019.

Bildung

Öffentliche obligatorische Schulen, Mittagstisch, Schulgebäude, Spezialschulen, Berufliches Bildungswesen, Schuldirektion, Schülertransporte und Schulgelder

Netto-Minderausgabe 4.25 % gegenüber dem Voranschlag 2020.

Beaufsichtigung Mittagsstudium PS (inkl. Soziallasten) CHF 7'903.60

Beteiligung Eltern CHF -3'372.00

Beteiligung Gemeinden CHF -4'851.40

(= Kalenderjahr!)

Nachschulbetreuung KG, PS (inkl. Soziallasten)	CHF	2'008.25
Beteiligung Eltern	CHF	-2'400.00

(= Kalenderjahr!)

Seit Beginn des Schuljahres 2020-2021 können die Schülerinnen und Schüler der 1H - 11OS am Montag, Dienstag, Donnerstag und / oder Freitag nach einer kurzen Pause von 10 Minuten um 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr die Nachschulbetreuung besuchen. Diese findet im Primarschulhaus statt.

Die Kinder können selbstständig ihre Hausaufgaben erledigen. Hierbei handelt es sich **nicht** um eine Hausaufgabenhilfe. Die Betreuungsperson wird lediglich Denkanstösse geben. Die Eltern sind verantwortlich für die Kontrolle der Hausaufgaben, das Abfragen und Vorbereiten der Prüfungen. Nach der Erledigung der Hausaufgaben, können die Schülerinnen und Schüler spielen, lesen, chillen...

Die Anmeldung erfolgt an die Schuldirektion Stalden. Mindestzahl pro Gruppe sind 5 Kinder.

Im Schuljahr 2020-2021 besuchen 5 Primarschüler die Nachschulbetreuung. Die Eltern beteiligen sich mit CHF 15.00 pro Abend.

Material und Lehrmittel KG, Primarschule	CHF	25'651.34
Kantonsbeitrag Schuljahr 2018-2019	CHF	-863.95

Unentgeltlichkeit KG, PS	CHF	22'632.00
Unentgeltlichkeit OS	CHF	7'242.00
zu erwartende Kantonsbeiträge KG, PS	CHF	-6'480.00
zu erwartende Kantonsbeiträge OS	CHF	-1'890.00

(= Kalenderjahr!)

Lehrerbesoldung KG, OS und PS, Institutionen	CHF	321'352.00
---	------------	-------------------

Provisorischer Beitrag pro Schüler für das Jahr 2020: CHF 3'440.00

Material und Lehrmittel Orientierungsschule	CHF	36'409.40
Kantonsbeitrag Schuljahr 2019-2020	CHF	-1'026.00

Mittagstisch

Heute besuchen im Durchschnitt 20 Schulkinder pro Tag (Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag) den Mittagstisch. Zusätzlich verpflegt der Mittagstisch unsere KiTa.

Der „Mittagstisch“ schliesst im Kalenderjahr 2020 erstmals mit einem Aufwandüberschuss von CHF 880.40 ab.

Die Raumkosten haben sich trotz des Lockdowns vom 16. März 2020 bis zum 11. Mai 2020 nicht wesentlich gegenüber dem Jahr 2019 verändert (CHF -1'640.30). Dies unter anderem, da Reparaturarbeiten am Tiefkühlschrank, an der Friteuse und an der Speiseausgabe vorgenommen werden mussten.

Anmeldung Kurzarbeitsentschädigung (KAE) während des Lockdowns 2020

Wir haben beim Kanton Wallis die Anmeldung vorgenommen. Die Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit hat am 4. Juni 2020 den Antrag aber abgelehnt.

- Ziel der Kurzarbeitsentschädigung (KAE) ist der Erhalt von Arbeitsplätzen in Unternehmen, wo ein Risiko besteht, dass diese wegen ungünstigen wirtschaftlichen Entwicklungen abgebaut werden. Zahlreiche öffentlich-rechtliche Unternehmen (namentlich der Bund, der Kanton oder die Gemeinden) tragen kein unternehmerisches Risiko, da sie ihre Aufgaben unabhängig von der Wirtschaftslage ausführen müssen.
- Liquiditätsengpässe, Zusatzausgaben oder gar Verluste aus der Betriebstätigkeit werden mit öffentlichen Mitteln gedeckt (Subventionen oder andere finanzielle Mittel).
- Darüber hinaus sind die Gemeinden verpflichtet, familienexterne Aufnahmeplätze für Kinder anzubieten, die der Nachfrage genügen (Art. 32 des kantonalen Jugendgesetzes). Es ist deshalb nicht denkbar, dass die Gemeinden die Kinderbetreuungsstätten während einer vorübergehend geringeren Nutzung nicht finanziell unterstützen.
- Aus diesem Grund muss der Anspruch auf KAE verneint werden.

Der Betrag, der an « Mittagstisch » gezahlt wurde, beträgt CHF 1'495.00.

Schulhausabwart und Aushilfen inklusive Soziallasten CHF 102'462.40

Mobiliarankauf CHF 10'309.40

Umbau Beamer Schulanlage, Ersatz Bürostuhl, Stuhl PS, Rollcontainer Schulbetrieb Schlusszahlung

Schulgebäude, Heizmaterial und Beleuchtung CHF 35'222.20

Schuldirektion Kostenabrechnung Schuljahr 2019-2020

Abrechnung Primarschule für die ganze Schulregion:

Kosten pro Kind für die 136 Schulkinder (Schuljahr 2019-2020) CHF 436.99

Abrechnung Orientierungsschule:

Kosten pro Kind für die 57 Schulkinder (Schuljahr 2019-2020) CHF 1'628.74

Schulgeld anderer Gemeinden CHF -176'708.30

Kultur und Freizeit

Kulturförderung (Bibliothek, Vereine, Musikschulen, Kulturförderung), Denkmal- und Heimatschutz, Sport, Freizeitgestaltung (MZA St. Michael, Altes Schulhaus, Jugendhaus), Kirche

Netto-Abweichung von ± 1.00 % gegenüber dem Voranschlag 2020.

Bibliothek	CHF	11'354.15
Jugendcoach	CHF	3'447.5
Beiträge an kulturelle Vereine, Anlässe	CHF	14'550.50
Musikschulen	CHF	6'848.55
Sportanlage Achersand, Abwart und Unterhalt	CHF	54'355.70

Neu läuft der Abwärtsdienst der Sportanlage ab 1. Januar 2020 über den Werkhof.
Der Unterhalt der Sportanlage Achersand mit CHF 25'021.80 hat sich im Jahr 2020 reduziert (CHF -10'367.00). Es wurden keine ausserordentlichen Anschaffungen getätigt.

MZA St. Michael	CHF	139'928.68
------------------------	------------	-------------------

Unterhalt und Versicherungen: CHF 68'915.58
(Einkauf Heizöl, Stromversorgung, Wasser- und Abwasserversorgung, Reinigungsdienst und Administration, Unterhalt Brandmeldeanlage, Heizölanlage, Feuerlöscher, Sanitär, Lüftung, Unterhalts- und Reinigungsmaterial, Versicherungen)

Ersatzanschaffungen / Erneuerungen: Dusch- und Toilettenanlagen: CHF 14'397.10

Gehaltsanteil Abwärtspersonal (Werkhof): Abwart MZA, Werkhof und Reinigungsdienste: CHF 56'616.00

Kirche		
Römisch Katholische Pfarrei	CHF	224'120.71
Reformierte Kirchengemeinde	CHF	6'070.95

Mehraufwendungen 2020 infolge:

- Anschaffung neue Kirchengesangbücher
- Strom- und Heizungskosten Pfarrhaus
- Brandmeldeanlage
- Balkonsanierung Pfarrhaus

Gesundheit

SMZ, Krankheitsbekämpfung, Schulgesundheitsdienst, Lebensmittelkontrolle, übriges Gesundheitswesen
Hygienekosten COVID-19

Die Rechnung dieser Rubrik liegt mit 28.42 % über dem Voranschlag 2020.

Sozialmedizinisches Zentrum	CHF	46'934.87
------------------------------------	------------	------------------

Schlussabrechnung 2019: CHF -5'465.13
Akontorechnung 2020: CHF 52'400.00

Schulzahnpflege CHF 29'068.00

Hygieneartikel COVID-19 CHF 19'678.50

Die Sektion Gemeindefinanzen des Kantons Wallis hat uns am 31. März 2020 informiert, dass die Verbuchung allfälliger Kosten im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie in der Funktion 490 zu verbuchen ist.

Bei diesem Aufwand handelt es sich um Einkäufe von Hygieneartikeln (Desinfektionsmittel, Desinfektionsspender, Schutzmasken etc.)

Betriebskosten des Rettungswesens CHF 10'815.65

Das Dekret vom 16. Dezember 2014 über die Anwendung der Bestimmungen über die Ausgaben- und Schuldenbremse im Rahmen des Budgets 2015 sieht die Einführung einer kommunalen Finanzierung der Kosten des Dispositivs für das Rettungswesen vor. Somit ist das Gesetz über die Organisation des Rettungswesens und seine Verordnung entsprechend angepasst worden, namentlich den Artikel 20bis des Gesetzes.

Die Kosten des Dispositivs für das Rettungswesen werden vom Kanton und den Gemeinden zu je 50 % finanziert. Die Betriebs- und Personalkosten der Kantonalen Walliser Rettungsorganisation (KWRO) und der Zentrale 144 gehen zu 100 % zu Lasten des Kantons.

Soziale Wohlfahrt

Sozialversicherungen, Jugendschutz (Kinderkrippen), Betriebsbeiträge an Einrichtungen für Behinderte und Soziale, Altersheime, Fürsorge, Hilfsaktionen

Diese Rubrik liegt mit 14.59 % unter dem Voranschlag 2020.

Finanzierung der Sozialsysteme 2020:

	Kanton Wallis Ausgaben 2020	Anteil Gemeinde Stalden
Einrichtungen (Behinderte / Soziale)	129'078'116.25	101'663.81
EL Ergänzungsleistungen AHV/IV + FZ	65'993'126.35	51'977.15
Investitionen (Behinderte / Soziale)	5'700'257.50	4'489.61
Kantonaler Beschäftigungsfonds	13'500'000.00	10'632.80
Sozialhilfe	76'981'064.05	60'631.41
FZ für Personen ohne Erwerbstätigkeit	5'097'211.00	4'014.64
Inkasso von Unterhaltsbeiträgen	3'983'901.50	3'137.78
	300'333'676.62	<u>236'547.18</u>

Kosten für Jugendschutz KESB CHF 14'509.83

In diesem Konto sind die Schlussabrechnung 2019 und die Akontozahlung 2020 verbucht.

KiTa Goldgüegi

CHF 71'477.25

- ab 1. August 2020 5-Tage-Woche
- zusätzliche Ausgaben für Hygiene infolge COVID-19
- kein Anrecht auf Kurzarbeitsentschädigung während des Lockdowns 2020
- COVID-19 Finanzhilfe Kanton: CHF 6'789.00
- Anpassung Leistungsvereinbarungen mit den angeschlossenen Gemeinden ab 1. Januar 2021

Beim Reinigungsmaterial und den Hygieneartikel mussten zusätzlich Aufwendungen infolge COVID-19 getätigt werden.

Anmeldung Kurzarbeitsentschädigung (KAE) während des Lockdowns 2020

Wir haben beim Kanton Wallis die Anmeldung vorgenommen. Die Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit hat am 4. Juni 2020 die Anmeldung abgelehnt:

- *Ziel der Kurzarbeitsentschädigung (KAE) ist der Erhalt von Arbeitsplätzen in Unternehmen, wo ein Risiko besteht, dass diese wegen ungünstigen wirtschaftlichen Entwicklungen abgebaut werden. Zahlreiche öffentlich-rechtliche Unternehmen (namentlich der Bund, der Kanton oder die Gemeinden) tragen kein unternehmerisches Risiko, da sie ihre Aufgaben unabhängig von der Wirtschaftslage ausführen müssen.*
- *Liquiditätseingpässe, Zusatzausgaben oder gar Verluste aus der Betriebstätigkeit werden mit öffentlichen Mitteln gedeckt (Subventionen oder andere finanzielle Mittel).*
- *Darüber hinaus sind die Gemeinden verpflichtet, familienexterne Aufnahmeplätze für Kinder anzubieten, die der Nachfrage genügen (Art. 32 des kantonalen Jugendgesetzes). Es ist deshalb nicht denkbar, dass die Gemeinden die Kinderbetreuungsstätten während einer vorübergehend geringeren Nutzung nicht finanziell unterstützen.*
- *Aus diesem Grund muss der Anspruch auf KAE verneint werden.*

COVID-19 Finanzhilfe 2020 des Kantons

Der Betrag, der an « KiTa Goldgüegi » gezahlt wurde, beträgt CHF 6'789.00.

Anpassung der Leistungsvereinbarung mit den angeschlossenen Gemeinden

Das Bundesamt für Sozialversicherungen hat in den ersten Jahren Starthilfe geleistet und die KiTa subventioniert. Mit dem Wegfallen der Subventionen suchte die Gemeinde Stalden als Trägerschaft immer wieder nach Lösungen, das Defizit zu verringern. Nach Vornahme von Tarifierpassungen haben wir uns zudem bei anderen KiTa's erkundigt, wie die Defizite gedeckt werden. Nach Einsicht und Studium der verschiedenen Varianten hat der Gemeinderat von Stalden beschlossen, die Leistungsvereinbarungen mit den angeschlossenen Gemeinden zu überarbeiten und neu ab **1. Januar 2021** folgendes Rechnungsmodell anzuwenden:

- Die Gemeinde Stalden übernimmt als Standortgemeinde einen jährlichen Standortbeitrag von CHF 40'000.00.
- Jede angeschlossene Gemeinde übernimmt CHF 3.00 pro Einwohner aufgrund der Jahresbilanz der ständigen Wohnbevölkerung.
- Das restliche Defizit wird im Verhältnis der Anzahl Betreuungstage im entsprechenden Jahr aufgeteilt.

Alle angeschlossenen Gemeinden (Eisten, Embd, Saas-Grund, St. Niklaus, Staldenried, Törbel, Saas-Balen, Saas-Almagell, Grächen) haben der neuen Leistungsvereinbarung zugestimmt.

Betriebskosten der Pflegeheime CHF 120'919.67

- Restfinanzierung: 30 % zu Lasten der Gemeinde
- 6'323 Pflgetage im Jahr 2020

Wirtschaftliche Hilfe CHF 60'352.25

Die Wirtschaftliche Hilfe ist gegenüber dem Vorjahr um 25.10 % gesunken.

Verkehr

Kantons- und Gemeindestrassen, Werkhof, Regionalverkehr, Fahrvergünstigungen (Gemeindetageskarten)

Diese Rubrik liegt mit 29.99 % unter dem Voranschlag 2020.

Gemeindestrassen / Werkhof CHF 565'996.60

Unterhalt und Betrieb von Maschinen CHF 32'501.60

Einnahmen Dritte für ausgeführte Arbeiten CHF -64'361.15

In dieser Rubrik ist neben der Weiterverrechnung des Winterdienstes hauptsächlich die Wartung der ARA aufgeführt, welche die Gemeinde seit dem 1. Juli 2015 inne hat. Die Einnahmen sind gegenüber 2019 um CHF 11'053.80 gesunken. Es fanden Anlässe wie zum Beispiel die Eventtage der Raiffeisenbank etc. nicht statt.

Einnahmen Parkplatzgebühren CHF -79'988.66

Die Einnahmen sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 998.05 gesunken.

Regionalverkehr CHF 89'154.05

Der Anteil zu Lasten des Kanton Wallis und der Gemeinden beträgt unverändert 37 %.

Die Beteiligung der Gemeinden am Kantonsanteil beträgt unverändert 14 %.

Fahrvergünstigungen

Ankauf Gemeinde-Tageskarten, Verwaltungskosten CHF 34'340.34

Verkauf Gemeinde-Tageskarten CHF 23'990.00

Gegenüber den letzten Jahren ist der Verkauf um zirka CHF 7'000 gesunken. Dafür ist die COVID-19 Pandemie verantwortlich.

Umwelt und Raumordnung

Wasser- und Abwasserversorgung, Abfallbewirtschaftung, Friedhof, Gewässer, Lawinenverbauungen und Felssicherungen, Raumordnung (Raumplanung und Entwicklungskonzepte)

Diese Rubrik liegt mit 93.11 % unter dem Voranschlag 2020.

Wasserversorgung Ertragsüberschuss **CHF 4'027.15**

- Neu Kantonsbeitrag Löschwasserversorgung Beitrag Jahr 2020:
102 Hydranten à CHF 50.00

Abwasserversorgung Aufwandüberschuss **CHF -19'986.40**

- Ersatz Schachtdeckel Milachru, diese Aufwendung war nicht vorgesehen
- Betriebskostenanteil ARA = CHF 106'743.60
- Die von der Urversammlung am 12. Dezember 2019 genehmigte Tarifierhöhung kommt erst im Verwaltungsjahr 2021 zum Tragen.

Abfallbewirtschaftung Ertragsüberschuss **CHF 10'429.30**

- Anstieg der Kehrichtsackgebühren um CHF 12'055.30
- Anlieferungen 2020 +10 t

Friedhof Unterhaltskosten **CHF 10'175.00**

Friedhofgebühren, Dritte für Grabumrandungen **CHF -11'346.00**

Gewässer Rutschung Roorbach **CHF 8'921.60**

zu erwartender Kantonsbeitrag **CHF -1'531.10**

zu erwartende Beitrag Gemeinde Staldenried **CHF -1'322.35**

Zur Zeit laufen die hydrologischen Untersuchungen.

Raum- und Ortsplanungen **CHF 8'810.23**

Dieser Posten ist Hauptversucher für die Differenz zum Budget. Hier wurde aufgrund der Auftragslage weniger ausgegeben als geplant.

Aufgrund der neuen Kantonalen Gesetzgebung zum Baurecht ab 1. Januar 2018 müssen die Gemeinden verschiedene Arbeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung des Raumplanungsgesetzes und des neuen Baugesetzes ausführen.

Unter anderem wurden im Jahr 2020 folgende Ingenieurhonorare ausbezahlt:

- Gefahrenzonen (hydrologische, nivo-glaziale und geologische Naturgefahren)
- Gewässerraum der Gewässer auf dem Gemeindegebiet Stalden
- Nutzungsplanung Raum-/Erschliessungskonzept

Einnahmen Baubewilligungsgebühren **CHF -19'689.05**

Die Einnahmen aus Baubewilligungsgebühren sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 11'959.60 gesunken, diese Einnahmen hängen jeweils von der Bautätigkeit in Stalden ab.

Entwicklungskonzepte Region Stalden	CHF	4'734.15
Beteiligungen Regionsgemeinden	CHF	-2'781.85

Neu wird hier unter anderem die Mitgliedschaft für das Label Energiestadt Region Stalden verbucht. Das Label Energiestadt bezeichnet und unterstützt eine konsequente und nachhaltige Energiepolitik.

Volkswirtschaft

Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Industrie, Gewerbe, Handel und Tourismus, Stromversorgung

Minder-Aufwand von 28.98 % gegenüber dem Voranschlag 2020.

Wässerwasser	CHF	34'082.05
---------------------	------------	------------------

Die Hauptaufwendungen in der Landwirtschaft resultieren nach wie vor aus dem Betrieb der Wässerwasserleitungen

Gemeindewaldungen	CHF	20'000.00
--------------------------	------------	------------------

Der Burgerschaft wird für die Waldpflege und den Revierförster ein Pauschalbeitrag von CHF 20'000 ausgerichtet.

Elektrizitätsversorgung

Die Jahresrechnung per 31.12.2020 ergibt einen Gewinn von	CHF	54'377.31
--	------------	------------------

Finanzen und Steuern

Steuern natürliche und juristische Personen, Andere Steuern (Grundstückgewinnsteuer, Erbschafts- und Schenkungssteuer, Hundesteuern), Beiträge ohne Zweckbindung (Finanzausgleich), Regalien und Patente, Vermögens- und Schuldenverwaltung (Zinsen, Liegenschaften des Finanzvermögens), Abschreibungen

Diese Rubrik zeigt eine Abweichung von -27.16 % gegenüber dem Voranschlag 2020.

Steuern natürliche Personen (CHF +270'959.45)	CHF	2'564'920.88
--	------------	---------------------

Transitorische Abgrenzungen:

Einkommenssteuern natürliche Personen 2019 (Stand der Veranlagungen per 31.12.2020: 90.92 %)	CHF	40'000.00
---	-----	-----------

Einkommenssteuern natürliche Personen 2020	CHF	345'000.00
--	-----	------------

- Auswirkung des Bundesgerichtsurteil vom 27. Mai 2019
- betroffene Steuerperioden 2009 – 2023
- Die Steuermethode basiert auf den Gestehungskosten zuzüglich eines angemessenen Aufschlags (Cost-Plus)
- Wie bereits im Bericht zur Verwaltungsrechnung 2019 erwähnt, belastet dieses Urteil die Gemeinderechnung enorm.

Besteuerung der Partnerwerke für die Steuerperioden 2009 bis 2023

Mit dem Urteil vom 27. Mai 2019 hat sich das Bundesgericht gegen das Besteuerungsmodell der Marktpreismethode ausgesprochen. Das Bundesgericht stellt in ihrem Entscheid fest, dass die Kostenaufschlagsmethode (Cost-Plus) anzuwenden ist, jedoch ohne den Satz festzulegen.

In diesem Zusammenhang und um diesen Rechtsstreit beizulegen, ohne in ein erneutes Gerichtsverfahren verwickelt werden zu müssen, hat die Kantonale Steuerverwaltung zahlreiche Kontakte mit mehreren Partnern geschlossen, um eine steuerliche Einigung für den Zeitraum ab 2009 und folgende zu erzielen.

Schlussendlich führten die Verhandlungen zu einer Einigung. Nachfolgende die wichtigsten Punkte:

1. Betroffene Steuerperioden: 2009 – 2023 (inklusive)
2. Die Steuermethode basiert auf den Gestehungskosten zuzüglich eines angemessenen Aufschlags (Cost-Plus)
3. Ermittlung der Bemessungsgrundlagen/Kostenbasis: Jahreskosten zu Lasten der Partner gemäss Buchhaltung der Partnerwerkgesellschaften multipliziert mit dem Steuersatz.
4. Steuersatz: 10 %
5. Kein Abzug der Steuern (Art. 59 Abs. 1 lit. a DGB) für die Berechnung der Bemessungsgrundlage.
6. Gegenberichtigung: Das Risiko der Doppelbesteuerung wird von den Aktionären getragen.
7. Zinsen: Die Partnerwerkgesellschaften und die betroffenen Gemeinden verzichten für den Zeitraum von 2009 bis 2013 auf das Recht, Vergütungs-, Verzugs-, Rückerstattungs- oder Ausgleichszinsen zu erheben bzw. zurückzuerstatten. Gemeinden, welche die Zinsen bereits zurückerstattet haben, können diese mittels Antrags bei der betroffenen Gesellschaft zurückverlangen. Zwischen den Partnerwerkgesellschaften und dem Kanton bleiben die erwähnten Zinsen geschuldet. Diese Lösung kommt den Gemeinden, für welche eine interkommunale Steueraufteilung der Kraftwerke erfolgt, sehr entgegen.

Die Kantonale Steuerverwaltung hat die Veranlagungen 2009 – 2019 inzwischen vorgenommen. Für die Jahre 2009 – 2011 wurden keine Abgrenzungen vorgenommen, für die Jahre 2014 – 2017 in der Höhe von CHF 125'000.

Wie bereits im Bericht zur Verwaltungsrechnung 2019 erwähnt, belastet dieses Urteil die Gemeinderechnung enorm.

Zum Beispiel:

Für die Aletsch AG konnten in den Jahren 2006 – 2008 durchschnittlich CHF 225'000.00 jährlich an Steuern in Rechnung gestellt werden. So sind es heute durchschnittlich noch CHF 80'000.00!

Andere Steuern	CHF	35'039.90
➤ Grundstückgewinnsteuer		
➤ Erbschafts- und Schenkungssteuer		
➤ Hundesteuer		
Bezahlte Kantonssteuern	CHF	-50'824.60
Finanzausgleichsbeiträge	CHF	6'905.00
Wasserrechtskonzessionen, Gratisenergie	CHF	908'313.75
Zinsen kurzfristige Schulden	CHF	86'239.66
➤ Aufgrund Einigung zwischen Kanton und Partnerwerke		
Langfristige Schuldzinsen	CHF	-4'406.10
➤ Zinsbelastung Fremdkapital (Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn und Credit Suisse)		
Jahreskosten KW Ackersand 1 AG	CHF	-251'770.95
Verkauf Energie KW Ackersand 1 AG	CHF	451'310.96
➤ Erlös Handel 2020 = CHF 199'540.01		
Unterhalt Liegenschaften allgemein	CHF	-27'789.75
➤ Abbruch Gebäude Parzelle 4321, Törbelweg		
Unterhalt Wohnungen HEIMAT, Unneri Merje	CHF	-10'331.40
➤ definitive Abrechnung per 30. Juni 2020		
➤ Anzahlung Nebenkosten 2020-2021		
Unterhalt Gesundheitszentrum Region Stalden	CHF	-2'271.00
➤ erste definitive Abrechnung per 31. Dezember 2021		
Mieteinnahmen Grundstücke und Plätze	CHF	57'258.20
➤ Baurechtszinse, fest vermietete Plätze, Freizeitanlagen		
Mieteinnahmen Gebäude	CHF	55'722.00
➤ Reduktion um CHF 33'594.00 (u.a. COVID-19)		
➤ Reduktion Miete Konsumgenossenschaft		

Abschreibungen

Regiebetriebe:		
➤ Wasserversorgung	CHF	92'593.85
➤ Abwasserversorgung	CHF	7'435.00
➤ Stromversorgung	CHF	47'191.65
direkt abgeschriebene Aktivierungen	CHF	109'621.64
ordentliche Abschreibungen	CHF	808'501.90
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	918'123.54
T O T A L Abschreibungen 2020	CHF	1'065'344.04

Am Schluss der Präsentation der Laufenden Rechnung übergibt der Präsident das Wort dem Plenum.

FRAGEN UND DISKUSSION

Eine Wortmeldung betrifft die Mehrausgaben bei der «römisch katholischen Pfarrei» von CHF 52'206.09 gegenüber dem Vorjahr. Präsident Joël Fischer erklärt, dass die Mehrausgaben in den Kosten der Brandmeldeanlage, der Balkonssanierung und den hohen elektrischen Heizkosten zu begründen sind.

INVESTITIONSRECHNUNG 2020

Auch die Investitionsrechnung wird vom Präsidenten im Detail vorgetragen.

Gesamtinvestitionen	CHF	4'800'096.26
Investitionseinnahmen	CHF	633'142.95
Nettoinvestitionen	CHF	4'166'953.31

Allgemeine Verwaltung	3'016'966.03
Dorfzentrum Märtplatz	348'641.93

➤ Wettbewerb Dorfplatzgestaltung	CHF	24'266.89
➤ Baugesuchsdossier: Planung, Analysen, Berichte etc.	CHF	39'488.45
➤ Abbruch Wohnhaus mit Asbestsanierung	CHF	138'504.15
➤ Planungsarbeiten Dorfplatz, Tiefgarage, Raumsulptur, Dorfmarkt mit Bistro, Geometer und Administration	CHF	146'382.44

Das Kantonale Bausekretariat hat uns am 25. Februar 2021 die Baubewilligung für die 1. Etappe: Neugestaltung Dorfplatz eröffnet.

So entschieden durch die Kantonale Baukommission am 21. Januar 2021.

Das Projekt wurde in der Urversammlung vom 10. September 2020 vom Atelier Summermatter Ritz, Brig vorgestellt. Aufgrund der eingeholten Kostenberechnungen beschliesst der Gemeinderat, das Gesamtprojekt etappenweise auszuführen.

Mit den Bauarbeiten für den Dorfplatz wurde am 17. Mai 2021 begonnen.

Allgemeine Verwaltung	3'016'966.03
Wärterhaus Äbibärg	6'071.10

Der Gemeinderat hat am 28. September 2020 beschlossen, nur das Nötigste auszuführen.

Ausgeführte Arbeiten:

- Bäume gefällt und auf Holzlagerplatz geflogen
- Umgebung gemäht, Sitzbank montiert, Steinplattendach und Innenraum gereinigt
- bergseitig Holzbalken freigegraben

Allgemeine Verwaltung	3'016'966.03
Gesundheitszentrum Region Stalden	2'662'253.00

Budget	CHF 1'200'000.00 (Urversammlung vom 12.12.2019) CHF 1'500'000.00 (Nachtrag Urversammlung vom 10.09.2020)	Betrag	TOTAL
2020	Baugesuchsdossier: Brandschutzkonzept, Schadstoffdiagnose, Prüfungsarbeiten etc.	25'943.85	
	Heizung, Sanitär, Lüftung, Planungsarbeiten Haustechnik	379'246.90	
	Gerüstarbeiten, Baumeisterarbeiten	891'961.10	
	Asbestsanierung	5'142.20	
	Aufzüge, Steildächer	190'766.95	
	Fensterbau, Türen, Sandstrahlarbeiten, Schreinerarbeiten	173'147.25	
	Netzbau, Elektroplanung, Elektroanlagen	209'244.85	
	Leichtbau, Gips- und Malerarbeiten	370'000.00	
	Unterlagsböden, Plattenbeläge	64'220.15	
	Gartenbau	29'798.70	
	Architektenhonorare, Bauingenieure	280'223.80	
	Versicherungen, Administration, Drucksachen, Einrichtung	42'557.25	2'662'253.00
	Total		2'662'253.00

Bei der Kostenschätzung für das Budget 2020 vom September 2019 ist man **von einem Einbau einer Praxis im Erdgeschoss ausgegangen.**

Das Projekt Gesundheitszentrum hat sich laufend weiterentwickelt, so dass schlussendlich **das gesamte Gebäude saniert und umgebaut wird.**

Es kamen der Einbau einer Zahnarztpraxis, einer Wohnung und nutzungsneutrale Räume hinzu, so dass sich der aktuelle Kostenvoranschlag auf CHF 3.4 Mio. beläuft.

Zur Zeit laufen die Fertigstellungsarbeiten des Zentrums. Das genehmigte Budget für das Jahr 2021 beträgt CHF 700'000.00.

Die definitive Abrechnung wird im Bericht zur Verwaltungsrechnung 2021 publiziert.

Öffentliche Sicherheit	23'867.80
Feuerwehr Ersatzanschaffungen	6'020.90

Growag Feuerwehrtechnik	Helme	CHF	598.00
Brandschutz Ettiswil AG	Schläuche, Traghalter, Stiefel etc.	CHF	2'201.60
Wenk AG	Brücke Humbaur	CHF	2'600.00
Dräger AG	Manometer, Spanngurte etc.	CHF	2'360.55
	zu erwartender Kantonsbeitrag	CHF	-1'739.25

Öffentliche Sicherheit	23'867.80
Abwäscherei Militärküche	15'846.90

In der Militärküche musste die Abwäscherei ersetzt werden.

Umbau Abwäscherei – Waschstrasse	CHF	12'924.00
Küchenabdeckung	CHF	1'667.20
sanitäre und elektrische Anschlüsse	CHF	1'255.70

Öffentliche Sicherheit	23'867.80
NIPL Notfall- und Interventionspläne	2'000.00

Hochwasser Seitenbäche, Lawinen, Oberflächenwasser

Neben den baulichen Schutzmassnahmen und deren immer wiederkehrenden Unterhaltsmassnahmen nimmt die Notfallplanung eine zentrale Rolle im Sicherheitsdispositiv ein.

Es war vorgesehen, dass das Projekt bis Ende Dezember 2020 fertig erstellt ist. Die volle Budgetierung erfolgte im Jahr 2020. Es werden demnach folgende Abgrenzungen gebucht:

Geoplan AG	CHF	25'524.90
Geoplan AG Abgrenzung	CHF	14'475.10
zu erwartende Subventionen, 95 %	CHF	-38'000.00

Kultur und Freizeit	616'997.90
Erschliessung Glasfasernetz	417'335.25

Nachdem die Aussenquartiere (Weiler Illas, Merje, Milibach, Achersand, Milachru und Zer Briggu) bereits im Sommer 2019 mit FTTS (fiber to the street) erschlossen wurden, wurde im Jahr 2020 in einem weiteren Schritt auch die Kernzone der Gemeinde Stalden mit Glasfaser bis ins Haus (FTTH (fiber to the home) ausgerüstet. Die DANET Oberwallis AG koordinierte den Ausbau des Glasfasernetzes im Oberwallis. Die Swisscom baute somit im Auftrag der DANET Oberwallis AG.

Kostenabrechnung 2012 – 2020:

Budget	CHF 60'000.00	Betrag	
2012	Danet Oberwallis AG, Beteiligung Aktienkapital	55'250.00	55'250.00
Total			55'250.00
Budget	CHF 175'000.00		
2019	Administration	210.00	
	Swisscom AG, Beteiligung Ultrabreitbandausbau	189'552.00	189'762.00
Total			189'762.00
Budget	CHF 425'000.00		
2020	Administration, Abklärungen Glasfaseranschlüsse	2'313.30	
	Danet Oberwallis AG, Erschliessungsbeitrag	415'021.95	417'335.25
Total			417'335.25
Gesamt-Budget		CHF 660'000.00	
Gesamtaufwand für die Glasfasererschliessung			662'347.25

Kultur und Freizeit	616'997.90
Tribüne Sportanlage Achersand	199'662.65

Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

Baudossier, Geometer, Administration	CHF 2'687.85
Architektenhonorar	CHF 11'274.80
Baumeisterarbeiten	CHF 185'700.00

Gesundheit	80'000.00
Beteiligung Ärztezentrum Region Stalden AG	80'000.00

- Gründung der Betriebsgesellschaft «Ärztzentrum Region Stalden AG» am 20. August 2020
- Aktienkapital Gemeinde Stalden: 80 Namenaktien à CHF 1'000.00

Soziale Wohlfahrt	4'489.60
Finanzierung der Sozialsysteme	4'489.60

Finanzierung der Sozialsysteme sowie der Systeme für die soziale berufliche Eingliederung / Schlussabrechnung 2020 des Kantons Wallis, Beitrag Investitionen (Behinderte / Soziale).

Verkehr	116'220.29
Beteiligung an den Baukosten Kantonales Strassennetz	-443.65

Änderung Finanzierungsweise für den Unterhalt und Bau an Schweizerischen Hauptstrassen (SHS):

Von nun an werden die bei den SHS anfallenden Kosten vollständig durch Bundesbeiträge gedeckt, die der Kanton jährlich bezieht. Daher entfällt die Beteiligung der Gemeinden an diesen Strassen. Aus diesem Grund wurden die von der Gemeinde Stalden im Zeitraum 2008-2019 für den Unterhalt und Bau an den SHS überwiesenen Beteiligungen, in Übereinstimmung mit dem Strassengesetz (StrG), zurückerstattet.

Verkehr	116'220.29
Gemeindestrassen	116'663.94

Wegsanierungen	CHF	12'058.35
Strassensanierungen	CHF	7'687.30
Anschlussprojekte Umbau Bahnhof Stalden	CHF	28'443.90

Wegsanierungen	CHF	12'058.35
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Fussgängerbrücke Riederchi entspricht nicht mehr den Sicherheitsvorgaben und musste inzwischen gesperrt werden. ▪ Der bestehende Steg weist viele Mängel auf. Schweissnähte sind gerissen und Stahlträger in unzulässiger Weise verformt. Zur Verbesserung des Zustandes und zur Aufrechthaltung des Wanderweges ist ein Ersatz des Steges notwendig. Die Brücke ist ca. 22 m lang und 1.2 m breit. ▪ Das Projekt Sanierung oder Neubau der Brücke wird zusammen mit der Gemeinde Staldenried weiter verfolgt. ▪ diverse Geländer aus Schmiedeeisen 		

Strassensanierungen	CHF	7'687.30
<ul style="list-style-type: none"> ▪ diverse Flick- und Belagsarbeiten von Gemeindestrassen 		

Anschlussprojekte Umbau Bahnhof Stalden	CHF	28'443.90
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dienstbarkeiten, Bereinigungen und Mutationen 		

Wege des Freizeitverkehrs	CHF	16'241.79
----------------------------------	------------	------------------

	Betrag	TOTAL
Beitrag Marketing Bikewege, Homologation	2'544.94	
Velounterstand mit Ladestation für e-Bikes Bahnhofplatz	13'696.85	16'241.79

Öffentliche Beleuchtung	CHF	45'328.50
--------------------------------	------------	------------------

Ausgeführter LED-Ersatz 2020:

Weng, Zer Briggu, Milachru, Riti, Polleru, Pleich, Unneri Merje, Hofe und Törbelweg

Erschiessung Achersand, Parzelle 2708 CHF **4'532.55**

	Betrag	TOTAL
SRP Ingenieur AG Bauprojekt, Auflageprojekt, Perimeterplan	4'532.55	4'532.55

Am 10. März 2020 hat die Dienststelle für Raumentwicklung ihre Stellungnahme zum vorgeschlagenen Raum- und Erschliessungskonzept unterbreitet. Es wurden von der Dienststelle Anpassungen verlangt.

Somit hat die Gemeinde Stalden noch keine Plangenehmigung zum Bauvorhaben.

Erneuerung Maschinenpark Werkhof CHF **2'371.55**

Der Unterhalt des Fahrzeugs DFSK-Docar K01H 4x4, welches im Jahr 2019 angeschafft wurde war schwierig, da Ersatzteile nicht leicht zu bekommen waren.
Die Gemeinde Täsch zeigte Interesse an diesem Fahrzeug und kaufte es für CHF 11'000.00.
Es wurde neu ein Occasionsfahrzeug Pick Up Nissan NP300 zum Preis von CHF 13'371.55 gekauft.

Umwelt und Raumordnung	203'693.30
Wasserversorgung	133'593.85

Netzausbau Hofe, Hofergrabu 2. Phase inklusive Ingenieurarbeiten	101'064.95
Sanierung Quelfassung Petschibrunnen	47'718.90
Anschlussgebühren WV	-15'190.00

Schlussabrechnung Erneuerung Werkleitungen Hofe:

2019	Erneuerung Werkleitungen Hofe		
	Ingenieurarbeiten	13'944.25	
	Baumeisterarbeiten	28'774.00	
	Sanitäre Arbeiten, Wassertechnik	57'639.75	100'358.00
2020	Erneuerung Werkleitungen Hofe		
	Baumeisterarbeiten	71'193.95	
	Ingenieurarbeiten	11'300.90	
	Sanitäre Arbeiten, Wassertechnik	18'570.10	101'064.95
	TOTAL		201'422.95

Schlussabrechnung Sanierung Petschibrunnen:

2019	Sanierung Petschibrunnen		
	Ingenieurarbeiten	5'260.10	
	Baumeisterarbeiten	63'724.35	68'984.45
2020	Sanierung Petschibrunnen		
	Baumeisterarbeiten	26'026.90	
	Sanitäre Arbeiten, Wassertechnik	21'692.00	47'718.90
	TOTAL		116'703.35

Sanierung Petschibrunnen (oberhalb Weiler Riti)

Am 23. November 2018 wurden die Quelfassung und die Brunnenstube kontrolliert und diverse Mängel festgestellt. Die anstehenden Unterhaltsarbeiten wurden wie folgt aufgelistet:

- Ersetzen der Türe durch eine besser dichtende Chromstahltüre mit Lüftungsgitter und Insektenschutznetz.
- Standrohr inklusive Sitz erneuern in Chromstahl.
- Seiher aus Chromstahl montieren.
- Überlaufblech ersetzen in Chromstahl.
- 2.5 m lange Quellzulaufleitung, Betonrohr 12 cm, gegen Wurzeleinwuchs abdichten oder durch Kunststoffrohr ersetzen.
- Ablauf aus Brunnenstube siphonieren.

Im Sommer 2019 wurde vom Kanton die Trinkwasserqualität dieser Quelle beanstandet. Die Sanierung ist nun abgeschlossen.

Umwelt und Raumordnung	203'693.30
Abwasserversorgung	59'235.00

Netzausbau Hofe, Hofergrabu 60'280.00

Anschlussgebühren AW -1'045.00

Hofe: ausgeführte Arbeiten: Kanalisation Siedlungsabwasser

- Neuer 5 m tiefer Schacht in der Kanalisations-Hauptleitung ob der Kantonsstrasse erstellt.
- Neue Leitung zwischen den Wohnhäusern.
- Einleitungen der Schmutzwasserleitungen der anliegenden Wohnhäuser.

Umwelt und Raumordnung	203'693.30
Gefahrenkarten, Gefahrenzonen, Gewässerraum	10'864.45
Gefahrenkarte Weiler Pheich, Liechtbiel, Illas, Polleru und Reschti	15'209.30
Auflageverfahren GFZ und GWR	9'343.50
Kantonsbeitrag Gefahrenkarte, 90 % von CHF 15'209.30	-13'688.35

Der Gemeinderat hat am 5. Mai 2020 beschlossen, die Gefahrenkarte „Steinschlag“ für die Weiler Pheich, Liechtbiel, Illas, Polleru und Reschti erstellen zu lassen. Dies gehört als eine Auflage zu der Raumplanung.

Zudem ist hier das Ingenieurhonorar für das Auflageverfahren der Gefahrenzonen (hydrologische, nivo-glaziale und geologische Naturgefahren) und Gewässerraum der Gewässer auf dem Gemeindegebiet Stalden verbucht.

- Die Gemeinde Stalden legte (im Einverständnis mit der Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft) in Anwendung von Art. 36a des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991, von Art. 41a ff. der eidgenössischen Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 und von Art. 13 des kantonalen Gesetzes über den Wasserbau vom 15. März 2007 das Aufledgedossier „Gewässerraum der Gewässer auf dem Gemeindegebiet Stalden“ öffentlich auf.
- In Anwendung von Art. 16 des kantonalen Gesetzes über den Wasserbau vom 15. März 2007 und im Einvernehmen mit der Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft lag auf der Gemeindekanzlei Stalden der Gefahrenzonenplan der Gefährdung durch Überschwemmung, Murgang, Lawinen des gesamten Gemeindegebiets und der Gefährdung durch geologischen Gefahren (Steinschlag) mehrerer Teilgebiete während 30 Tagen vom 3. Juli 2020 bis zum 3. August 2020 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Volkswirtschaft	104'718.39
Erweiterung Spritzwassernetz	4'491.20
Stromversorgung	100'227.19

Erweiterung Spritzwassernetz	CHF	5'000.00
Anschlussgebühren im Gebiet Hofe	CHF	-508.80

Bei den Arbeiten an der Trinkwasserversorgung im Gebiet Hofe wurde gleichzeitig ein Berieselungsschlauch durch die Kantonsstrasse bis zur Felswand erstellt.

Der Betrag von CHF 5'000.00 bildet den Anteil der Baumeisterarbeiten.

Stromversorgung

CHF

100'227.19

Bei den Investitionen im Bereich des EW sind folgende Projekte enthalten und abgeschlossen:

- TS Achersand	24'800.70
- Zähler und Messeinrichtung	33'015.46
- Niederspannungskabel Chinegga	48'840.20
- Neuanschlüsse, Zählereinbau	18'448.98
Anschlussgebühren EW	-24'878.15

Der Vorsitzende gibt der Versammlung die Jahresrechnung, sowie die Investitionsrechnung zur Diskussion frei.

FRAGEN UND DISKUSSION

Es gehen keine Wortmeldungen und Fragen ein.

BILANZ 2020

Die feste Schuld (Bruttoschuld) hat sich wie folgt entwickelt:

Stand 01.01.2020	Zunahme CHF	Abnahme CHF	Stand 31.12.2020
150'000	3'000'000	54'000	3'096'000

Per 31. Dezember 2020 wird ein **Nettovermögen pro Kopf** von **CHF 2'356 Franken** ausgewiesen.

Wie in der Budget-Urversammlung 2020 präsentiert, wurde mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1'780'400.00 gerechnet. Durch die Genehmigung der Nachtrags-Budgetkredite am 10. September 2020 für das Gesundheitszentrum und die Stromversorgung von insgesamt CHF 1'565'000.00, war mit einem höheren Finanzierungsfehlbetrag zu rechnen.

Es mussten CHF 3 Mio. mittels Kredite finanziert werden.

Schuldenbewirtschaftung

	Zinssatz	Dauer	Stand 31.12.	Jahreszins
IHG-Darlehen San. Regionalschule Bund	0.000%	2003 - 2022	86'000	
IHG-DL VS 3375 San. Schulanlage TH Bund	0.000%	2006 - 2021	10'000	
Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn / GZRS	0.350%	01.06.2020 - 01.06.2023	2'000'000	7'000
Credit Suisse / GZRS	0.280%	17.11.2020 - 17.11.2023	1'000'000	2'800
			3'096'000	9'800

Finanzkennzahlen:

Bei allen relevanten Kennzahlen werden gute oder sehr gute Ergebnisse erreicht.

Kennzahlen-Entwicklung	Rechnung	Rechnung	Durchschnitt
	2019	2020	
1. Selbstfinanzierungsgrad (I1)	84.4%	19.6%	33.7%
	gut	ungenügend	ungenügend
2. Selbstfinanzierungskapazität (I2)	15.1%	13.4%	14.3%
	gut	genügend	genügend
3. Ordentlicher Abschreibungssatz (I3)	10.0%	10.1%	10.1%
	genügend	genügend	genügend
4. Nettoschuld pro Kopf (I4)	-5'345	-2'356	-3'868
	klein	klein	klein
5. Bruttoschuldenvolumenquote (I5)	45.4%	89.4%	66.6%
	sehr gut	sehr gut	sehr gut

Liste der Zusatzkredite

Nicht budgetierte Ausgaben (IR):	58'840.85
----------------------------------	-----------

Erneuerung Abwäscherei Militärküche	15'846.90
Strassensanierungen	7'687.30
Anschlussprojekte Umbau Bahnhof	28'443.90
Maschinenpark Werkhof	2'371.55
Spritzwassernetz	4'491.20

Baukostenabrechnungen:

Erschliessung Glasfasernetz, Abrechnung 2020	417'335.25
Tribüne Sportanlage Achersand	199'662.65

Kontrollbericht zur Verwaltungsrechnung 2020

Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen Romaine Marx von der Treuhand Valesia AG erläutert der Versammlung die Jahresrechnung. Sie stellt fest, dass die Besprechung mit dem Gemeinderat stattgefunden hat.

- ⇒ Die finanzielle Lage der Gemeinde Stalden ist stabil und gesund.
- ⇒ Die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens ist angemessen.
- ⇒ Im Vergleich zum Vorjahr ist die Selbstfinanzierungsmarge um CHF 168'350.15 tiefer und beträgt im Jahr 2020 19.6 % = ungenügend!
- ⇒ Es zeichnen sich keine grossen strukturellen Probleme ab. Die Bevölkerungszahlen sind konstant, die Steuerbelastung sowie die Gebührentarife sind mässig.
- ⇒ Die Munizipalgemeinde Stalden hat keine Verschuldung. Es besteht per Ende Jahr 2020 ein Pro-Kopf-Vermögen von CHF 2'356.00
- ⇒ Gemäss Beurteilung der Revisionsstelle Treuhand Valesia AG ist die Munizipalgemeinde Stalden in der Lage, ihren Verpflichtungen nachzukommen.

FRAGEN UND DISKUSSION

Es gehen keine Wortmeldungen ein.

ABSTIMMUNG

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung folgende Genehmigung:

Verwaltungsrechnung 2020	
Laufende Rechnung - Aufwandüberschuss	249'911.15
Nettoinvestitionen	4'166'953.31
Liste der Zusatzkredite	58'840.85
Baukostenabrechnungen	616'997.90

Die Versammlung genehmigt die Verwaltungsrechnung 2020 und die einzelnen Bauabrechnungen einstimmig.

Traktandum 5 Wahl der Kontrollstelle Verwaltungsperiode 2021 – 2024

Die Treuhand Valesia AG wurde bis Abschluss des Verwaltungsjahres 2020 zur Kontrolle von der Urversammlung bestätigt. Die Aufwendungen betragen jährlich um CHF 3'300.00. Mit Schreiben vom 28. April 2021 empfiehlt sich die Treuhand Valesia AG wiederum für das Revisionsmandat 2021 – 2024 und unterbreitet folgendes Angebot:

Eingeschränkte Revision durch zugelassener Revisor – Angebot netto CHF 3'231.00

Zum Vergleich hat ein weiteres Treuhandunternehmen ein Angebot eingereicht für netto CHF 3'350.00.

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung der Treuhand Valesia AG das Revisionsmandat für weitere vier Jahre zu bestätigen.

ABSTIMMUNG

Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu und wählt demnach die Treuhand Valesia AG als Kontrollstelle für die Verwaltungsperiode 2021 – 2024.

Traktandum 6 Informationen über laufende Projekte

Neues Dorfzentrum:

Am 17. Mai 2021 fand der Spatenstich des neuen Dorfplatzes in Stalden statt. Damit ist der Baustart für eine mindestens 3-jährige Bauzeit zur Neugestaltung des Dorfzentrums Stalden erfolgt.

Die erste Etappe dieser Neugestaltung, der Dorfplatz von Stalden ist die Realisierung eines aus einem Architekturwettbewerb hervorgegangenen Projektes. Durch den Abbruch des «Berchtold Hauses» aus den 60er Jahren wurde der Blick auf den alten Dorfkern von Stalden beim Eingang ins Dorfzentrum wieder frei. Auf diesem Gelände entsteht bis anfangs August 2021 der neue Dorfplatz von Stalden. Ein Platz zum gemütlichen «Hängert» soll es werden. Der neuzeitlich, vom Staldner Künstler Philipp Clemenz gestaltete Brunnen, lädt zum Diskutieren ein. Der Weg des kostbaren Wassers, Figuren aus den vorhergegangenen Jahrhunderten kann von den Sitzgelegenheiten unter der Pergola aus einheimischem Lärchenholz betrachtet werden. Die Bepflanzung mit Zierreben, einem Rosenbeet und Kastanienbäumen geben dem Platz das nötige Ambiente. Diese Etappe soll bereits zum Nationalfeiertag 2021 fertig gestellt sein.

Im Sommer und Herbst dieses Jahrs wird in der zweiten Etappe ein Parkhaus im Dorfzentrum erstellt, dass vor allem dem Konsum mit Bistro neuen Schwung verleihen soll. Die Corona Pandemie hat gezeigt, wie wichtig Dorfläden sind. Das Parkhaus, welches unter dem Schulhausplatz erstellt wird, bietet Platz für 17 Autos und wird im nächsten Jahr fertig gestellt.

In der dritten Etappe wird eine Raumsulptur, welche den Schulhausplatz mit dem neuen Dorfplatz verbindet, erstellt und dem Dorfladen – Dorfmarkt – neues zeitgemässes Leben eingehaucht. In der letzten Etappe werden dann noch die Wege und Gassen rund um das neue Dorfzentrum «gepflästert».

Die Verantwortlichen der Gemeinde hoffen, dass die Arbeiten Ende 2023 zusammen mit der Umfahrung von Stalden fertig gestellt werden können.

Gesundheitszentrum Region Stalden:

Nach der Eröffnung der Apotheke und des Ärzteentrums im Gesundheitszentrum Stalden im vergangenen Jahr, wurden nun auch im 1. Obergeschoss Büroräumlichkeiten für den Spitex geschaffen.

Ab 1. Mai 2021 ergänzt Frau Felizitas Furrer, Leiterin Pflege, mit ihrem Team das Gesundheitsangebot im Gesundheitszentrum Stalden.

Die Gemeinde und die Region Stalden freuen sich, dass mit der Spitex ein weiterer Schritt in Richtung Vollausbau des Gesundheitszentrums getätigt werden konnte.

DG Duplexwohnung: Sind Sie interessiert?

Dann können Sie sich unverbindlich bei der Gemeindeverwaltung melden.

Bei einem persönlichen Gespräch geben wir Ihnen gerne weitere Auskünfte.

MFH Heimat, Unneri Merje:

Die Gemeinde Stalden kann noch folgende Wohnung anbieten:

➤ Haus B - 2. OG - 5 ½ Wohnung

- Die Wohnung kann gekauft werden.
- Die Gemeinde bietet Miete-Kauf-Verträge an, wobei sich die Mietpreise grösstenteils als Eigenkapital anhäufen.

Sind Sie interessiert? Dann können Sie sich unverbindlich bei der Gemeindeverwaltung melden. Bei einem persönlichen Gespräch geben wir Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Traktandum 7 Verschiedenes

Ausübung des Rechts der brieflichen Stimmabgabe – persönliche selbstklebende Etikette, die auf das Rücksendungsblatt zu kleben ist

Um die Sicherheit der Briefwahl zu erhöhen, hat der Staatsrat beschlossen, das System einer persönlichen selbstklebenden Etikette einzuführen. Bei jedem Wahlgang muss der Bürger, der per Briefwahl wählt, eine seiner Etiketten auf sein Rücksendungsblatt kleben. ***Geschieht dies nicht, wird die Stimmabgabe für ungültig erklärt.***

Diese Neuerung gilt ab der eidgenössischen Abstimmung am 13. Juni 2021.

Umfahrung Stalden – Umleitung Wanderweg:

Seitens der Bauherrschaft wird uns immer wieder gemeldet, dass sich Fussgänger auf den gesperrten Wanderwegen befinden. Wir bitten die Bevölkerung die entsprechenden Umleitungen zu beachten.

Die entsprechenden Markierungen sind vorhanden.

Das Betreten der Baustelle für Unbefugte ist verboten! Die Gemeinde lehnt jegliche Haftung ab.

Umfahrung Stalden – Stand der Arbeiten:

Die Kantonale Dienststelle für Mobilität teilt uns mit, dass die Arbeiten zügig vorangehen.

Seit der letzten Urversammlung gibt es keine besonderen Neuigkeiten:

Nach der Fertigstellung der Brücke Chinegga ist der Weg frei für den Bau des gedeckten Einschnittes Steischlag. Terminlich schliesst die Realisierung dieses Abschnittes nahtlos an die Fertigstellung der Brücke Chinegga. Die Vergabe der Baumeisterarbeiten erfolgte an die ARGE Steischlag Walpen AG – Prader Losinger AG. Die Arbeiten wurden im Februar 2020 in Angriff genommen und sollen bis Juni 2021 abgeschlossen werden.

Altlastensanierung Scheibenstand 300 m Kugelfang Steischlag:

Der Kugelfang der ehemaligen 300-m-Schiessanlage mit seinen sechs Scheiben ist im kantonalen Kataster der belasteten Standorte eingetragen und wurde seit Jahrzehnten nicht mehr benutzt. Er befindet sich in der Landwirtschaftszone, an der Grenze zum Wald.

Die Schiessanlage befindet sich im Projektperimeter der Umfahrungsstrasse. Die hierdurch entstehenden Synergien werden wir für die Sanierung nutzen. Durch den Baubeginn des Abschnittes A3.10 der Umfahrung im Jahr 2021 wird die Erschliessung des betreffenden Gebietes über die Baupisten des Strassenbaus möglich.

Das verschmutzte Material – Bleigehalte im Boden – wird je nach Belastung getrennt mit einem Bagger ausgehoben und vor Ort zum Abtransport bereitgestellt. Die rund 120 Tonnen Abfall werden zu einer bewilligten Reststoffdeponie abtransportiert und dort endgelagert, während die übrigen 460 Tonnen mit einer höheren Bleibelastung in einer Bodenwaschanlage entsorgt werden.

Der Bund beteiligt sich mit einer Pauschale von CHF 8'000 pro Scheibe und der Kanton beteiligt sich mit 40 % am Anteil der anrechenbaren Sanierungskosten.

Budgetierte Restkosten für die Gemeinde CHF 120'000

Bepflanzung Gemeinde: Salbei, Goldmelisse, Knoblauch, Schnittlauch

Bitte bedienen Sie sich.

FRAGEN UND DISKUSSION

Eine Wortmeldung geht bezüglich der Bestuhlung des Dorfplatzes ein. Präsident Joël Fischer kann bestätigen, dass die Bänke auf dem Dorfplatz mit einer Rückenlehne ausgestattet sind.

Der Vorsitzende dankt der Bevölkerung für die Teilnahme an der Urversammlung und hofft, dass sich bis am 1. August 2021 die Situation normalisiert hat und wir wieder gemeinsam feiern können.

Ende der Urversammlung: 21.10 Uhr

Der Protokollführer Hans-Jörg Arnold.

Der Präsident:

sig. Joël Fischer

Der Schreiber:

sig. Hans Jörg Arnold